

4. Block: Objektidentifikation

Dieser Block enthält folgende Felder:

Titel (Gruppe)

- ▶ Titel des Objekts/Werks
- ▶ Titeltyp
- ▶ Quellenangabe zum Titel

Texte am Objekt (Gruppe)

- ▶ Transkription des Textes am Objekt
- ▶ Ort und Beschreibung des Textes am Objekt
- ▶ Quelle für die Angaben über den Text am Objekt

Bewahrungsort oder Standort (Gruppe)

- ▶ Anzeige des Standorts
- ▶ Name der aufbewahrenden Institution oder Person
- ▶ Aktuelle Inventarnummer
- ▶ Alte Inventarnummer
- ▶ Name des Standortes

Auflage

- ▶ Quelle für die Angabe über die Auflage

Objektbeschreibung (Gruppe)

- ▶ Objektbeschreibung
- ▶ Autor:in der Objektbeschreibung

Rechte an der Objektbeschreibung (Gruppe)

- ▶ Art der Rechte
- ▶ Geltungsdauer der Rechte
- ▶ Inhaber:in der Rechte an der Objektbeschreibung
- ▶ Creditline der Objektbeschreibung

Erhaltungszustand

Kunsttechnologische Untersuchungen

Konservierung/Restaurierung

Maße (Gruppe)

- ▶ Anzeige Maße
- ▶ Maße

4. Block: Objektidentifikation

Material/Technik (Gruppe)

- ▶ Anzeige der Informationen zu Material/Technik
- ▶ Material
- ▶ Technik
- ▶ Quelle für die Angaben über Material und Technik

LIDO-Export

LIDO-Element → Object Identification Wrapper (objectIdentificationWrap):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectIdentificationWrap>

Titel (Gruppe)

LIDO-Export

LIDO-Element → Title Wrapper (titleWrap) → Title Set (titleSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#titleSet>, @type

Tipps für den LIDO-Export Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. TitleSet ist ein Untererelement von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/titleWrap. Das Element titleSet beinhaltet zwei Kind-Elemente: In appellationValue wird der Titel erfasst. Die Quelle einer Titelansetzung kann im Kind-Element sourceAppellation angegeben werden.

Titel des Objekts/Werks (LIDO-Pflichtelement)

Definition Titel oder Name, der einem Objekt oder Werk gegeben wurde.

Tipps für die Erfassung

- ▶ Es ist durchaus möglich und erwünscht, einem Werk mehrere Titel zuzuweisen, dies sollte immer in getrennten Feldern geschehen.
- ▶ Es sollte immer einen beschreibenden, aussagekräftigen Titel geben. Gibt es keinen beschreibenden Titel, umschreibt man das Werk mittels Inhalts- oder Technikangaben.
- ▶ Wenn man mehrere Titel angegeben hat, muss vermerkt werden, welcher davon der bevorzugte Titel ist. Wenn vorhanden, gelten die von

der Künstlerin oder dem Künstler bzw. von der besitzenden Institution vergebenen Titel als die bevorzugten Titel.

- ▶ Der auf dem Original angegebene Titel muss nicht der bevorzugte Titel sein. Wenn die auf dem Werk vermerkte Titelbezeichnung nicht sehr bekannt oder zu lang ist, heute als diskriminierend empfunden wird, falsch oder veraltet geschrieben wurde, in einer fremden Sprache oder in einer Nicht-Lateinschrift (z.B. kyrillisch) vorliegt, kann ein eigener Titel vergeben werden.
- ▶ Wenn der Titel eines Werks übersetzt wird, sollte stets in einem separaten Datenfeld der originalsprachliche Titel mitgeführt werden. Zudem muss gekennzeichnet werden, welcher Titel in welcher Sprache vorliegt. Diese Information wird im Rahmen des Datenexports in sogenannte Sprachattribute übertragen, die automatisch ausgewertet können und zum Beispiel dazu dienen, einen englischen Titel in einer englischen Portaloberfläche bevorzugt anzuzeigen, deutsche Titel hingegen in einer deutschen Umgebung.
- ▶ Die Bezeichnung „Ohne Titel“ darf nicht verwendet werden, es sei denn, der Künstler hat explizit sein Werk so genannt.
- ▶ Historische Titel (wie „La Gioconda“ oder „Mona Lisa“) sind ebenfalls aufzuführen; Dies ist sehr nützlich für die Suche.
- ▶ Artikel wie „Der“, „Die“, „Das“ am Beginn des Titels sind zu vermeiden, es sei denn, der Artikel ist für eine eindeutige Identifizierung unerlässlich.
- ▶ Abkürzungen sind zu vermeiden, es sei denn, sie sind Bestandteil des Originaltitels.
- ▶ Wenn ein Objekt Teil einer Werkgruppe ist, ist es für die Recherche hilfreich, auch den Titel der Werkgruppe anzugeben, z.B. „Lüderbacher Beweinungsalter: Katharina von Alexandrien“. Das gilt auch, wenn der Datensatz zum Einzelteil mit einem Datensatz zum Gesamtwerk verknüpft ist.

Wenn die Zugehörigkeit eines Werks zu einer Werkgruppe deutlich gemacht werden soll, sollte das als Relation zum Datensatz, der das Gesamtwerk beschreibt, angelegt werden. Siehe auch: Die Erläuterungen im **8. Block: Beziehungen zu anderen Werken/Objekten/Quellen**. Der Titel der Werkgruppe wird dann zusätzlich im Feld **Kurzbeschreibung des Bezugswerks/-objekts** angegeben. Siehe auch:

https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cd-wa/4titles.html#RTFToC2

- ▶ Anbetung der Heiligen Drei Könige
- ▶ L'Adoration des mages
- ▶ Adoration of the Magi
- ▶ Aanbidding door de koningen
- ▶ Peter Paul Rubens, Rubens und Isabella Brant in der Geißblattlaube
- ▶ Peter Paul Rubens and Isabella Brant in the Honeysuckle Bower
- ▶ Zelfportret met zijn eerste echtgenote Isabella Brant

Verweise

Beispiele

LIDO-Export

LIDO-Element → Appellation Value (appellationValue):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#appellationValue>

Tipps für den LIDO-Export **Achtung: LIDO-Pflichtfeld, es muss ein Wert angegeben sein.** Wenn mehrere Titel vorhanden sind, sollte einer der Titel als bevorzugter Titel gekennzeichnet werden, indem man ‚<http://terminology.lido-schema.org/lido00169>‘ (Bevorzugte Bezeichnung) in das Attribut pref setzt. Weitere Titel werden entsprechend mit ‚<http://terminology.lido-schema.org/lido00170>‘ (Alternative Bezeichnung) im Attribut pref versehen. Werden Titel in mehreren Sprachen angegeben, entsprechendes Sprachattribut in xml:lang angeben.

Titeltyp (empfohlen)

Definition Eine den Titel qualifizierende Angabe.

Tipps für die Erfassung Hier ist es praktisch, in der lokalen Datenbank mit einer kurzen kontrollierten Liste zu arbeiten, die Auskunft darüber gibt, um welche Art von Titel es sich handelt. Die Erfasserin oder der Erfasser können dann einfach die passende Option in einer Checkbox anwählen.

Empfohlene Vokabulare AAT

Beispiele Die Bezeichnungen in den folgenden Beispielen sind nicht als Schlagwortansetzungen oder LIDO-Terme zu verstehen, sondern dienen nur dazu, den passenden URI des AAT für den Deskriptor zu finden.

- ▶ Sammlungstitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417200>
- ▶ übersetzter Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417194>
- ▶ beschreibender Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417199>
- ▶ konstruierter Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417205>
- ▶ Künstlertitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417201>
- ▶ Titel auf dem Objekt <http://vocab.getty.edu/aat/300417202>
- ▶ Originaltitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417204>
- ▶ veröffentlichter Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417206>
- ▶ Serientitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417214>
- ▶ ehemaliger Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417203>
- ▶ Kurztitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417208>
- ▶ abgekürzter Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417210>
- ▶ alternativer Titel <http://vocab.getty.edu/aat/300417226>
- ▶ Arbeitstitel <http://vocab.getty.edu/aat/300417228>
- ▶ Untertitel <http://vocab.getty.edu/aat/300312006>



Abb. 5 Peter Paul Rubens, Rubens und Isabella Brant in der Geißblattlaube, um 1609/10, Ölfarbe auf Leinwand, auf Holz montiert, 178×136.5 cm, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München, Inv. Nr. 334, URL: <https://www.sammlung.pinakothek.de/de/artwork/o5xrMEr47X>, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Von der Sammlung vergebener Titel: Rubens und Isabella Brant in der Geißblattlaube

übersetzter Titel: Peter Paul Rubens and Isabella Brant in the Honey-suckle Bower

alternativer Titel: Die Geißblattlaube

Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/4titles.html#RTFToC3

LIDO-Export

→ Title Set (titleSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#titleSet>, @type

LIDO-Element

Quellenangabe zum Titel (empfohlen)

Definition Angabe einer i.d.R. öffentlich publizierten Quelle, aus der der Titel stammt.

Tipps für die Erfassung Wenn vorhanden, die Quelle als bibliografische Angabe gemäß der am eigenen Haus geltenden Regeln für wissenschaftliches Zitieren angeben.

Beispiel Peter Paul Rubens, Rubens und Isabella Brant in der Geißblattlaube, um 1609/10, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München, URL: <https://www.sammlung.pinakothek.de/en/artwork/o5xr-MEr47X> (Zuletzt aktualisiert am 17.05.2020) [angesehen am 2021-06-13]

LIDO-Export

LIDO-Element → Source Appellation (sourceAppellation):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceAppellation>

Texte am Objekt (Gruppe)

LIDO-Export

LIDO-Element → Inscriptions/Marks Wrapper (inscriptionsWrap) → Inscriptions (inscriptions): <https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#inscriptions,@type>

Tipps für den LIDO-Export Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. Über das Typattribut kann die Art des Textes näher spezifiziert werden. Das ist aber nicht verpflichtend. Es wird empfohlen, zur Belegung des Typattributs ausschließlich auf URI aus dem AAT zu verweisen. Folgende Begriffe stehen u. a. zur Auswahl:

- ▶ Inventarnummer <http://vocab.getty.edu/aat/300312355>
- ▶ Etikett <http://vocab.getty.edu/aat/300028730>
- ▶ Inschrift <http://vocab.getty.edu/aat/300028702>
- ▶ Losnummer <http://vocab.getty.edu/aat/300404628>
- ▶ Lugt-Nummer <http://vocab.getty.edu/aat/300444185>
- ▶ Marke <http://vocab.getty.edu/aat/300028744>
- ▶ Monogramm <http://vocab.getty.edu/aat/300010038>

- ▶ Nachlassstempel <http://vocab.getty.edu/aat/300257437>
- ▶ Preisschild <http://vocab.getty.edu/aat/300391350>
- ▶ Sammlermarke <http://vocab.getty.edu/aat/300028760>
- ▶ Signatur <http://vocab.getty.edu/aat/300028705>
- ▶ Widmung <http://vocab.getty.edu/aat/300026114>

Inscriptions ist ein Kind-Element von `descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/inscriptionsWrap` und hat zwei Kind-Elemente: `inscriptionTranscription` nimmt den Text in der exakten Transkription auf, im Kind-Element `inscriptionDescription` können die am Objekt befindlichen Textarten genauer charakterisiert werden. Dafür stehen die Kind-Elemente ID, Beschreibung und Quellenangabe zur Verfügung.

Transkription des Textes am Objekt (empfohlen)

Transkription aller Arten von Inschriften, Signaturen, Sammlermarken, Zoll- oder Nachlassstempel oder sonstigen Texten auf dem Objekt, die während oder nach der Herstellung des Objekts angebracht wurden. Das beinhaltet auch das Erfassen von Texten auf Keilrahmen, Rahmen, Sockeln und dergleichen.

Definition

Das Feld wird verwendet, wenn das lokale Erfassungssystem eine Trennung der Informationen zulässt. Es ist z.B. hilfreich, wenn man lange Textteile genau wiedergeben möchte oder wenn das Kunstwerk selbst zu wesentlichen Teilen aus Text besteht, man denke etwa an Werke von Hanne Darboven. Wenn man die Transkription einer Inschrift übersetzen möchte, dann dieses Feld wiederholen und im Rahmen des Datenexports deutlich kennzeichnen, welche Inschrift in welcher Sprache vorliegt. Bei der Transkription einer Inschrift sollte darauf geachtet werden, diese so genau wie möglich wiederzugeben, ohne sie durch eigene Interpretationen zu ergänzen oder zu verfremden. Jegliche editorischen Ergänzungen oder Erläuterungen sollten durch Interpunktion als solche kenntlich gemacht werden, z. B. durch eckige Klammern.

Tipps für die Erfassung

Ausgenommen sind hier Wasserzeichen, die Teil des verwendeten Bildträgers sind und damit zu den Informationen zum verwendeten Material gehören. Informationen zur Auflagenhöhe und Exemplar-Nummer, z. B. 1/2, sollten im Feld **Auflage** gesondert erfasst und exportiert werden. Wenn die Inschrift Hinweise auf die Provenienz des Blattes enthält, sind diese genau zu transkribieren und die darin enthaltenen Informationen in den Feldern zum **6. Block: Provenienz** auszuwerten.

Verweise

4. Block: Objektidentifikation

- Beispiele*
- ▶ Picasso
 - ▶ Vincent
 - ▶ Men are not monogamous by nature
 - ▶ AvW 1870
 - ▶ JO Wte Wael fecit
 - ▶ HANNAE PAROLINAE GVCCIARDINAE IMAGINEM AVGUST: CARRATIVS PINXIT ANNO 1598
 - ▶ FONDATION MAEGHT
 - ▶ Susse Fondeur

LIDO-Export

LIDO-Element → Inscription Transcription (inscriptionTranscription):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#inscriptionTranscription>

Tipps für den LIDO-Export Liegen die Texte in mehreren Sprachen vor, dieses Element wiederholen und die Sprache durch das Attribut xml:lang auszeichnen.

Ort und Beschreibung des Textes am Objekt (empfohlen)

Definition Nähere Beschreibung des Textes auf dem Objekt hinsichtlich der Position, Autorschaft, Methode (= Material/Technik), Sprache des Textes oder des Zeitpunkts seiner Entstehung.

Tipps für die Erfassung Die Reihenfolge der Angaben sollte stets gleich sein, z. B.: Position, Methode, Datum, Hersteller:in, ggf. Transkription, Sprache der Inschrift, Bemerkungen. Jegliche Beschreibung des Textes sollte klar von der Transkription getrennt sein, sei es durch konsistente Interpunktion oder durch die Verwendung getrennter Datenfelder.

Für die Art der Inschrift sollte ein einheitliches Vokabular verwendet werden; z. B. Monogramm, Signatur, Widmung, Datierung oder signiert, monogrammiert, datiert, bezeichnet, gewidmet. Man kann die verwendete Technik zudem näher beschreiben, z. B. handschriftlich, gemalt, gedruckt, gestempelt, gepunzt. Textliche Informationen auf Objekten sollten kritisch hinterfragt werden; es kommt mitunter vor, dass Signaturen gefälscht werden, um den Wert des Objekts zu erhöhen.

Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/11inscriptions.html.

Verweise In vielen Datenbanken sind Transkription und Beschreibung einer Inschrift nicht getrennt, vor allem wenn es sich um sehr kurze Texte oder einzelne

Namen handelt. In solchen Fällen können beide Arten von Informationen auch im Rahmen des Datenexports in diesem Element zusammengefasst werden, z. B. „Auf der Rückseite am Sockel unten rechts Gießerstempel <Susse Fondeur/Paris>“. Das vorangegangene Element **Transkription des Textes am Objekt** entfällt dann.

AAT; ggf. lokale kontrollierte Werteliste für die Arten von Inschriften

Empfohlene Vokabulare

- ▶ Unten rechts vom Künstler in Öl signiert „Picasso“
- ▶ Unten rechts vom Künstler signiert und datiert: „Egon/Schiele/1917“
- ▶ Unten links vom Künstler monogrammiert „A. J.“ [Alexej von Jawlensky]
- ▶ Nachträglich von fremder Hand bezeichnet
- ▶ Nachlassstempel Edgar Degas
- ▶ Verso: Gießerstempel „H.[ermann] Noack“

Beispiele

LIDO-Export

→ Incription Description (inscriptionDescription):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#inscriptionDescription>
mit → Descriptive Note (descriptiveNoteValue):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteValue>

LIDO-Element

Quelle für die Angaben über den Text am Objekt (empfohlen)

Verweis auf veröffentlichte externe Quellen zu den Texten am Objekt.

Definition

Sämtliche Angaben über textliche Vermerke am Objekt sollten i. d. R. direkt am Objekt erhoben werden. Es gibt aber auch Fälle, wo man auf externe Quellen zurückgreifen muss, etwa, wenn die Inschrift nur schwer zu entziffern ist oder in einer fremden Sprache vorliegt. Manchmal können nur mit Hilfe von Auktionskatalogen Händlervermerke identifiziert werden. Sollte man Informationen zu Texten am Objekt nicht direkt am Objekt selbst erhoben haben, so ist im Rahmen einer wissenschaftlichen Sammlungerschließung zwingend auf die tatsächliche Quelle zu verweisen.

Tipps für die Erfassung

LIDO-Export

LIDO-Element → Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>

Beispiel

```
<lido:inscriptions lido:type="http://vocab.getty.edu/aat/300028760">
  <lido:inscriptionTranscription xml:lang="de">FONDATION MAEGHT</
  lido:inscriptionTranscription>
  <lido:inscriptionDescription>
    <lido:sourceDescriptiveNote xml:lang="fr">Communiqué de la Fondation
      Alberto et Annette Giacometti, Octobre 2011</lido:sourceDescriptiveNote>
  </lido:inscriptionDescription>
</lido:inscriptions>
```

Bewahrungsort oder Standort (Gruppe, Pflicht in diesem Anwendungsprofil)

LIDO-Export

LIDO-Element → Repository/Location Wrapper (repositoryWrap) → Repository/Location Set (repositorySet):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#repositorySet>, wenn nicht genau differenziert werden kann: @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00475' (Aktueller Bewahrungsort oder Standort) oder genauer: @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01017' (Aktueller Bewahrungsort). Das Typattribut besagt, dass es sich um die Sammlung handelt, in der sich das Objekt aktuell befindet. Gehört das Objekt zur Ausstattung eines Gebäudes oder befindet es sich im öffentlichen Raum, wird @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01018' (Aktueller Standort) genutzt.

Wenn im Datensatz ein Objekt beschrieben wird, dessen aktueller Verbleib unbekannt ist und bei dem auf vorangegangene Standorte eingegangen werden soll, dann muss folgendes Typattribut verwendet werden: @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00476' (Ehemaliger Bewahrungsort oder Standort) oder aber @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01019' (Ehemaliger Bewahrungsort) bzw. @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01020' (Ehemaliger Standort) für nicht sammlungsgebundene Objekte.

Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. RepositorySet ist ein Kind-Element von descriptiveMetadata/ objectIdentificationWrap/ repositoryWrap. Die zu diesem Block gehörenden Felder sind als Kind-Elemente von repositorySet abzubilden. Die Zuordnung und entsprechende Erläuterungen sind den jeweiligen Felddefinitionen zu entnehmen.

Tipps für den LIDO-Export

Anzeige des Standorts

Ein Element, mit Hilfe dessen die Anzeige der Informationen über den aktuellen oder zuletzt bekannten Standort des Objekts gesteuert wird oder das zusätzliche Informationen über die verwaltende Sammlung oder den Standort erfasst.

Definition

Freitext, siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/26current.html#description

Tipps für die Erfassung

- ▶ Fondation Maeght, Saint-Paul-de-Vence
- ▶ Kann im Studiensaal vorgelegt werden (besondere Öffnungszeiten)
- ▶ Aktuell nicht ausgestellt
- ▶ ehemals Sammlung Hahnloser
- ▶ Rastatt, Residenzschloss, Corps de logis, Paradeappartement des Markgrafen, Schlafzimmer des Markgrafen (Raum 116)
- ▶ Braunschweig, Physikalisch-Technische-Bundesanstalt, Bundesallee 100, am Haupteingang

Beispiele

LIDO-Export

→ Display Repository (displayRepository):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#displayRepository>

LIDO-Element

Wenn dieses Element belegt wird, sollte es in einer gut lesbaren Form auch alle Informationen der Indexfelder in dieser Gruppe enthalten, deren Anzeige gewünscht wird. Bei Belegung des Elements wird in Portalen in der Regel die Anzeige der Indexelemente unterdrückt, um Redundanzen zu vermeiden. Liegt die Beschreibung in mehreren Sprachen vor, dieses Element wiederholen und die Sprache durch das Attribut xml:lang auszeichnen.

Tipps für den LIDO-Export

Name der aufbewahrenden Institution oder Person (empfohlen)

Definition Eindeutige Identifikation und Beschreibung der aktuell verwaltenden Sammlung, eventuell mit Weblink.

Tipps für die Erfassung Kann beim Datenexport ergänzt werden, wenn die Information im lokalen Erschließungssystem nicht geführt wird. Bitte die spezifischste Angabe wählen, also ggf. Teilsammlung innerhalb einer Institution. Bei Werken, die bewegt werden können, ist der Aufbewahrungsort oder die Privatperson anzugeben, die derzeit die physische Verantwortung für das Objekt trägt. Als Aufbewahrungsort für ein Kunstwerk gilt die Institution oder Organisation, die Eigentümer des Objekts ist oder die Kontrolle darüber hat. Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/26current.html#repository_name

Verweise Hier wird üblicherweise der Name der aktuell aufbewahrenden Sammlung genannt, in der Regel ist das dieselbe Angabe wie im Feld **Daten-satzquelle**, und um jeweils eine eindeutige Kennung für die Institution in Form eines maschinenlesbaren URI ergänzt. Für alle bekannten vorherigen Standorte siehe **6. Block: Provenienz**.

Es kann Fälle geben, wo man einen genauen Standort eines Objekts benennen kann, nicht aber die verwaltende Körperschaft. Das ist häufig bei Ausstattungsstücken von Gebäuden der Fall – hier ist das Bauwerk die übliche Standortangabe. Bauwerke und Körperschaften sind häufig namensgleich oder -ähnlich. Man achte darauf, sie als Bezugsentitäten sorgfältig zu unterscheiden, indem jeweils passgenaue Identifikatoren aus Normdateien referenziert werden. Körperschaften werden i. d. R. mit Hilfe einer ISIL-Nummer eindeutig identifiziert (siehe: <https://lobid.org/organisations>), während Bauwerke häufig mit einer ID in der GND oder in Wikidata eindeutig referenziert werden. Ist die verwaltende Körperschaft unbekannt, bleibt dieses Element leer, d. h. es wird kein **Name der aufbewahrenden Institution oder Person** angegeben, jedoch im Feld **Name des Standortes** der entsprechende Ort genannt.

Empfohlene Vokabulare ISIL; GND

Beispiele

- ▶ Hamburger Kunsthalle
<http://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-059210>
- ▶ Kunstmuseum Basel
<https://culture.ld.admin.ch/isil/CH-000660-9>

- ▶ Fondation Maeght
<https://www.wikidata.org/wiki/Q1435689>
- ▶ Braunschweig, Physikalisch-Technische Bundesanstalt
<https://d-nb.info/gnd/2017841-4>

LIDO-Export

→ Repository Name (repositoryName):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#repositoryName>
mit → Legal Body ID (legalBodyID), @type:
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#legalBodyID>,
→ Legal Body Name (legalBodyName):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#legalBodyName>
– mit appellationValue und sourceAppellation) und → Legal Body Weblink
(legalBodyWeblink):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#legalBodyWeblink>

LIDO-Element

In der Regel identisch mit den Angaben in Record Source.

Die einzelnen Teilm Informationen, Name, ID und Webseite der aufbewahrenden Institution, sind auf den complexType legalBodyRefComplex-Type abzubilden, der in den Beispieldatensätzen näher beschrieben ist.

Tipps für den LIDO-Export

Aktuelle Inventarnummer

Eine eindeutige numerische oder alphanumerische Identifikationsnummer, die die aufbewahrende Institution dem Objekt gegeben hat. Wenn die aufbewahrende Institution bekannt ist, ist die Angabe der Inventarnummer Pflicht.

Definition

Wenn der Name der aufbewahrenden Institution oder Person bekannt ist, ist die Angabe einer aktuellen Inventarnummer Pflicht. Bei mehrteiligen Objekten, wie illuminierten Büchern oder Skulpturengruppen, kann die Inventarnummer mit einer Angabe zur Paginierung/Folio-Nummer oder des Werkteils ergänzt werden. Siehe auch:

Tipps für die Erfassung

https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cd-wa/26current.html#Repository_Numbers

- ▶ 1960_0001; 0001_a oder 2010,7062.203
- ▶ 1960_0001_fol_234_r
- ▶ 1960_0001_Taf_I

Beispiele

LIDO-Export

LIDO-Element → Repository Work Identification Number (workID):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#workID>, @type=
 'http://terminology.lido-schema.org/lido00113' (Inventarnummer) oder
 @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00189' (Zugangsnummer)

Alte Inventarnummer

Definition Eine frühere eindeutige numerische oder alphanumerische Identifikationsnummer innerhalb derselben Körperschaft, in der sich das Objekt aktuell befindet.

Verweise Es wird empfohlen, an dieser Stelle nur alte Inventarnummern zu nennen, die von der aktuellen Verwalterin oder dem aktuellen Verwalter früher einmal vergeben worden sind und nach denen heute noch gesucht werden kann. Hat es tatsächlich mehrere Wechsel von Inventarnummern innerhalb derselben verwaltenden Institution gegeben, so muss jede Inventarnummer in einem separaten Feld erfasst werden. Alle anderen Inventarnummern, die von vorherigen Besitzern vergeben worden sind, sollten innerhalb des **6. Blocks: Provenienz** genannt werden.

LIDO-Export

LIDO-Element → Repository Work Identification Number (workID):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#workID>, @type=
 'http://terminology.lido-schema.org/lido00188' (Alte Inventarnummer)

Tipps für den LIDO-Export Dieses Element ist wiederholbar, wenn mehrere alte Inventarnummern im Datenexport genannt werden.

Name des Standortes (Pflicht in diesem Anwendungsprofil)

Definition Name des Objektstandortes oder Name des Standorts der das Objekt aktuell verwaltenden Sammlung.

Tipps für die Erfassung Wenn das Objekt Ausstattungstück eines Gebäudes ist, wird der Name des Gebäudes hier genannt. Der Name des geografischen Ortes, in dem das Gebäude lokalisiert ist, wird dann als Oberbegriff im Element „Part of Place“

geführt. Auf diese Weise sind sowohl das Standort-Bauwerk als auch der geografische Standortname für die Lokalisierung des Objekts auffindbar.

Kann beim Datenexport ergänzt werden, wenn die Information im lokalen Erschließungssystem nicht geführt wird. Wenn ein Ortsname oder ein Bauwerk genannt wird, so ist zwingend eine eindeutige und persistente ID für den Ortsnamen mitzuführen, z. B. in Form eines URI aus Wikidata. Bei Bauwerken ist dringend darauf zu achten, nicht unbeabsichtigt auf die Normdaten gleichnamiger Körperschaften zu referenzieren. Man unterscheide z. B. die Klosteranlage des Klosters Eberbach <https://d-nb.info/gnd/1032446765> von der religiösen Körperschaft „Kloster Eberbach“ <https://d-nb.info/gnd/805130-6>.

Wikidata; TGN; GeoNames; GND

*Empfohlene
Vokabulare*

- ▶ München: <http://www.wikidata.org/wiki/Q1726>
- ▶ Wien: <https://d-nb.info/gnd/4066009-6>
- ▶ Schloss Rastatt: <https://d-nb.info/gnd/4224361-0> mit Part of Place Rastatt <https://d-nb.info/gnd/4048445-2> (für ein Ausstattungstück innerhalb eines bestimmten Bauwerks)
- ▶ Lützowplatz (Berlin): <https://www.wikidata.org/wiki/Q1880527> mit Part of Place Berlin-Mitte: <https://www.wikidata.org/wiki/Q2013767> mit Part of Place Berlin: <https://www.wikidata.org/wiki/Q64> (für eine Skulptur im öffentlichen Raum).

Beispiele

LIDO-Export

→ Repository/Location (repositoryLocation):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#repositoryLocation>
mit → Place Identifier (placeID):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#placeID>,

@type, → Place Name Set (namePlaceSet):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#namePlaceSet> (mit
appellationValue und sourceAppellation), → Geography Markup Language:

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#gml>

→ Part of Place (partOfPlace):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#partOfPlace>

→ Place Classification (placeClassification):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#placeClassification>

LIDO-Element

Georeferenzen können im Element Geography Markup Language angegeben werden. Sie werden zur Verarbeitung des Standorts in Geoinformationssystemen und ortsbezogenen Anwendungen genutzt.

*Tipps für den
LIDO-Export*

4. Block: Objektidentifikation

Das Element Place Classification dient dazu zu typisieren, ob es sich beim angegebenen Ort um die Benennung einer Verwaltungseinheit (z.B. Stadtbezirk) oder eine naturräumliche Angabe (z.B. Halbinsel) handelt. Hierfür wird ein Verweis auf Wikidata oder den AAT empfohlen, z.B. <https://www.wikidata.org/wiki/Q6256> (Land), <https://www.wikidata.org/wiki/Q515> (Stadt) oder <https://www.wikidata.org/wiki/Q2740635> (Stadtbezirk).

Beispiel Siehe entsprechende Elemente in: http://www.lido-schema.org/documents/examples/LIDO-v1.1-Example_FMobj00154983-LaPrimavera.xml

Auflage

Definition Ein Anzeigeelement zur Angabe einer bestimmten Auflage, zu der das Objekt gehört. Dieses Feld wird dann verwendet, wenn es mehrere Exemplare eines Werks gibt, z.B. bei Multiples oder Bronzeabgüssen. Wenn es mehrere, aufeinander folgende Auflagen eines Werks gibt, kann dieses Feld dafür genutzt werden, die Gesamtzahl vorhandener Auflagen und die Exemplarnummer der spezifischen Auflage zu nennen. Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cd-wa/6edition.html#description

Tipps für die Erfassung Hier werden die Exemplarnummer und die gesamte Auflagenhöhe angegeben, getrennt von einem Schrägstrich (z.B. 1/50). Es ist aber auch Freitext möglich.

Beispiele 1/50
Épreuve d'artiste/Artist's proof
Hors commerce etc.

Höhe der Auflage im Steinguss unbekannt, es gibt eine Auflage in Bronze mit gesamt 9 Exemplaren.

2. Auflage

LIDO-Export

LIDO-Element → Display State/Edition Wrapper (displayStateEditionWrap) → Display Edition (displayEdition):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#displayEdition>

Quelle für die Angabe über die Auflage

Eine publizierte Quelle, von der die Zuordnung zu einer bestimmten Auflage abgeleitet ist. *Definition*

I. d. R. ist die Information über die Auflage dem Objekt selbst entnommen, z. B. weil die Exemplarnummer auf dem Sockel eines Objekts angegeben ist. Andere übliche Quellen sind Werkverzeichnisse oder Auktionskataloge. *Tipps für die Erfassung*

Der Kurztitel des Werkverzeichnisses, auf das sich die Zustandsangabe bezieht, wird in genau derselben Form angegeben wie im Feld **Werkverzeichnis + Nr. oder Werknormdatensatz-ID**. Das Werkverzeichnis wird hier erneut zitiert, weil nur dann sicher nachvollzogen werden kann, welche Angabe von welchem Autor stammt. *Verweise*

Alberto Giacometti, L'Homme qui marche I, 1961, Sothebys London, Impressionist & Modern Art Evening Sale, Lot 8, URI: <https://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2010/impressionist-modern-art-evening-sale-110002/lot.8.html> *Beispiel*

LIDO-Export

→ Source Display State/Edition (sourceStateEdition): *LIDO-Element*
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceStateEdition>

SourceStateEdition ist ein Kind-Element von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/displayStateEditionWrap/displayStateEdition. *Tipps für den LIDO-Export*

Objektbeschreibung (Gruppe)

LIDO-Export

→ Object Description Wrapper (objectDescriptionWrap): *LIDO-Element*
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionWrap>

Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. *Tipps für den LIDO-Export*

Objektbeschreibung (empfohlen)

Definition Ein relativ kurzer essayähnlicher Text, der den Inhalt und den Kontext eines Objekts beschreibt, einschließlich Angaben zu äußeren Eigenschaften oder Entstehungsumständen.

Tipps für die Erfassung Objektbeschreibungen können in verschiedenen Sprachen oder für verschiedene Zielgruppen vorliegen. In solchen Fällen sind sie in getrennten Datenfeldern zu erfassen, um je nach Kontext unterschiedlich ausgewertet werden zu können.

Verweise Für Objektbeschreibungen, die den Erhaltungszustand des Objekts im Fokus haben, siehe: **Erhaltungszustand**. Für die freitextliche Beschreibung kunsttechnologischer Untersuchungen siehe **Kunsttechnologische Untersuchungen** und für die Beschreibung von Restaurierungsmaßnahmen siehe **Konservierung/Restaurierung**.

Beispiele „Brustbild einer betenden jungen Frau im schwarzen Kleid mit niederländischer Haube, Dreiviertelprofil nach links“

„Ernst Barlachs Kerzenträger bleibt trotz der erzählerischen Anmutung ein Namenloser. Zeitentoben wirkt die männliche Gestalt, die in einen schlichten Umhang gehüllt ist. Dieser öffnet sich im Brustbereich und lässt durch den Faltenwurf eine dynamische Kreisform zwischen Kerze und Kopf entstehen. Der breite Oberkörper neigt sich kraftvoll zur Seite und lässt das Gleichgewicht des massigen Körpers auf der schmalen Basis fragil erscheinen. Die Bewegung hat ihren Ursprung im Inneren. Neugierig und furchtsam zugleich blickt der Mann ins Ungewisse. Er schaut aber nicht in die Ferne, sondern fokussiert etwas in der Nähe. Womöglich versucht er mit dem Licht, das seine Hand behutsam schützt, einen im Dunkel liegenden Weg zu erleuchten.“

LIDO-Export

LIDO-Element → Description/Descriptive Note Set (objectDescriptionSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionSet>,
 @type mit → Description/Descriptive Note Identifier (descriptiveNoteID):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteID>,
 → Description/Descriptive Note (descriptiveNoteValue):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteValue>,
 → Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>.

ObjectDescriptionSet ist Kind-Element von descriptiveMetadata/object-IdentificationWrap/objectDescriptionWrap und hat drei Kind-Elemente: Der Text der Beschreibung wird in descriptiveNoteValue übernommen, während in den Kind-Elementen descriptiveNoteID eine ID, unter der der Beschreibungstext abrufbar ist, und in sourceDescriptiveNote eine Quellenangabe aufgenommen werden kann. Liegen die Texte in mehreren Sprachen vor, dieses Element wiederholen und die Sprache durch das Attribut xml:lang auszeichnen. Das Typattribut kann auch mit lokalem Vokabular, wie „Objektbeschreibung“ versehen werden, wenn dies für die Anzeige in einem Zielkontext gebraucht wird.

Tipps für den LIDO-Export

Autor:in der Objektbeschreibung (empfohlen)

Name der Autorin oder des Autors der wissenschaftlichen Objektbeschreibung.

Definition

Hier sollte nicht die gesamte Historie der Überarbeitung des Datensatzes durch verschiedene Erfasser:innen exportiert werden. Es geht darum, an dieser Stelle die Arbeit meist einzelner Autor:innen zu kennzeichnen.

Tipps für die Erfassung

- ▶ Dagmar Lott-Reschke
- ▶ Erwin Panofsky
- ▶ Werner Busch

Beispiele

LIDO-Export

→ Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote): <https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>

LIDO-Element

Rechte an der Objektbeschreibung (Gruppe)

LIDO-Export

→ Description/Descriptive Note Rights (objectDescriptionRights) : <https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionRights>

LIDO-Element

Tipps für den LIDO-Export

Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. ObjectDescriptionRights ist ein Kind-Element von objectDescriptionWrap und objectDescriptionSet. Es kann vier Kind-Elemente enthalten: rightsType, rightsDate, rightsHolder und creditLine.

Art der Rechte (empfohlen)*Definition*

Dieses Datenfeld gibt Auskunft darüber, welche Art Rechte an der Objektbeschreibung in welcher Form gewahrt werden sollten, z.B. das Urheberrecht.

Tipps für die Erfassung

Es wird empfohlen, die spezifischen Nutzungsrechte in maschinenlesbarer Form anzugeben, am besten mit Hilfe einer Creative-Commons-Lizenz, denn nur so kann auch über größere Datenbestände hinweg automatisch geprüft werden, welche Daten von Dritten in welcher Form weiter genutzt werden dürfen. Achtung: Um einen Werkschutz geltend zu machen, muss es sich um einen schöpferischen Text handeln. Eine reine Tatsachenbeschreibung reicht nicht aus, um hier eine Einschränkung der Nutzung durch Dritte zu beanspruchen.

Beispiele

- ▶ <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>
- ▶ <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- ▶ <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/lizenzen/rv-fz>

LIDO-Export*LIDO-Element*

→ Rights Type (rightsType):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#rightsType>, @type

Tipps für den LIDO-Export

In LIDO v1.1 kann der rightsType durch Typattribute weiter spezifiziert werden, dafür stehen die folgenden Begriffe zur Verfügung:

- ▶ Allgemeine Art des Rechts:
<http://terminology.lido-schema.org/lido00920>
- ▶ Spezifische Rechteangabe:
<http://terminology.lido-schema.org/lido00921>

Während im rightsType-Element mit dem Typattribut ‚<http://terminology.lido-schema.org/lido00920>‘ (Allgemeine Art des Rechts) darauf hingewiesen wird, um welche Art von Recht es sich handelt (z. B. Urheberrecht),

wird im rightsType-Element mit dem Typattribut ‚http://terminology.lido-schema.org/lido00921‘ (Spezifische Rechteangabe) darauf hingewiesen, welche Nutzungsrechte sich genau daraus ableiten lassen. Der Dateninhalt in Rights Type wird mit Hilfe von SKOS angegeben.

```
<lido:objectDescriptionRights>
  <!-- Specific rights information -->
  <lido:rightsType lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00921">
    <skos:Concept rdf:about="http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">Namensnennung 4.0 International
        (CC BY 4.0)</skos:prefLabel>
      <skos:prefLabel xml:lang="en">Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)</
        skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:rightsType>
</lido:objectDescriptionRights>
```

Beispiel

Geltungsdauer der Rechte

Zeitpunkt, an dem ein Recht gültig ist oder war.

Definition

Frühestes und spätestes Datum numerisch in einer festgelegten Form: YYYY-MM-DD, wenn in dieser detaillierten Form bekannt.

Tipps für die Erfassung

ISO 8601

Empfohlene Vokabulare

- ▶ 1966–2022
- ▶ 1966-03-11
- ▶ 2022-03-11

Beispiele

LIDO-Export

→ Rights Date (rightsDate):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#rightsDate>

LIDO-Element

RightsDate enthält zwei Kind-Elemente: earliestDate und latestDate.

Tipps für den LIDO-Export

Inhaber:in der Rechte an der Objektbeschreibung

Definition Rechteinhaber:innen sind Personen oder Körperschaften, die über die notwendigen Rechte verfügen, um die betreffende Objektbeschreibung online zu veröffentlichen und/oder die Zustimmung zur weiteren Nutzung der digitalen Objektbeschreibung erteilen können. In der Regel sind dies der Urheber oder die Urheberin des Texts. Es ist auch möglich, dass der Urheber oder die Urheberin nicht über die notwendigen Rechte aller Inhalte einer Online-Veröffentlichung verfügt, zum Beispiel wenn Bilder oder Texte anderer Urheber:innen enthalten sind. Somit sind mehrere Rechteinhaber:innen für die Beschreibung eines digitalen Objekts möglich. Rechteinhaber:innen müssen zum Beispiel bei den Creative-Commons-Lizenzen mit Namensnennung explizit angegeben werden. Ansonsten können Nutzer:innen die digitalen Objekte nicht entsprechend der Lizenzanforderung verwenden.

Tipps für die Erfassung I. d. R. haben der Autor oder die Autorin der Objektbeschreibung auch die entsprechenden Urheberrechte inne. Es kann aber auch sein, dass diese Rechte bei der Institution liegen, die das beschriebene Objekt verwaltet.

Beispiele

- ▶ Dagmar Lott-Reschke
- ▶ Erwin Panofsky
- ▶ Werner Busch
- ▶ Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München

LIDO-Export

LIDO-Element → Rights Holder (rightsHolder):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#rightsHolder>

Tipps für den LIDO-Export Die einzelnen Teilinformationen wie Name, ID und Webseite des Rechteinhabers / der Rechteinhaberin sind auf den complexType legalBodyRef-ComplexType abzubilden, der in den Beispieldatensätzen näher beschrieben ist.

Creditline der Objektbeschreibung

Tipps für die Erfassung Dieses Feld kann entweder automatisch aus dem Indexfeld generiert werden, alternativ ermöglicht es eine freitextliche Angabe. Es enthält eine von dem Datenlieferanten/der Datenlieferantin gewünschte und

für die Anzeige optimierte Form der Rechteangaben oder allgemein eine Würdigung.

- ▶ Staatliche Kunstsammlungen Dresden, CC BY-SA 4.0

Beispiel

LIDO-Export

→ Creditline (creditLine):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#creditLine>

LIDO-Element

Die Angabe des Elements creditLine wird in allen Fällen empfohlen, bei denen eine Nennung des Namens der Autorin oder des Autors gewünscht wird, denn mit der Creditline kann die konkrete Anzeigeform der Rechteangabe oder einer Würdigung in den Daten gesteuert werden.

Tipps für den LIDO-Export

Erhaltungszustand (empfohlen)

Freitextliche Beschreibung des allgemeinen Erhaltungszustands des Objekts, auch hinsichtlich seiner Vollständigkeit.

Definition

Zustandsberichte erfolgen i. d. R., wenn ein Objekt neu in die Sammlung aufgenommen wird, digitalisiert, restauriert, ausgestellt oder verliehen werden soll. Regelmäßige Berichte ermöglichen es, Veränderungen am Objekt rechtzeitig zu erkennen. Technische Analysen können zu neuen Erkenntnissen über das Objekt und mögliche Zustandsveränderungen führen. In der Praxis werden oft mehrere Analysemethoden kombiniert. Die Untersuchung von Gebrauchsspuren kann Rückschlüsse auf die Nutzung des Objekts zulassen. Der Verweis auf Zustandsbeschreibungen aus historischen Quellen kann wertvolle Rückschlüsse auf die Objektgeschichte ermöglichen. Bei aktuellen Leihanfragen ist stets eine neue Prüfung vorzunehmen und das Datum der Prüfung zu dokumentieren. Ursachen von Zustandsveränderungen sollten nach Möglichkeit dokumentiert werden. Die Klassifizierung einer Zustandsveränderung als Schaden bedarf einer qualifizierten Beurteilung durch Restaurator:innen. Wenn Schäden vorliegen, sollten diese möglichst genau beschrieben, kartiert und fotografisch dokumentiert werden. Wird der Schaden in einer Abbildung des Objekts kartografiert, so kann diese Abbildung als Quelle verlinkt werden. Im Rahmen einer Überprüfung einer Sammlung können die Erhaltungszustände von Werken weniger detailreich in verschiedenen Zustandskategorien erfasst werden, z. B. stabil, instabil.

Tipps für die Erfassung

4. Block: Objektidentifikation

Siehe auch:

- ▶ https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/12condition.html
- ▶ https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft_5-SPECTRUM_3_1.pdf, S. 111–119.
- ▶ <https://collectiontrust.org.uk/resource/object-condition-and-technical-assessment-information/>
- ▶ <https://collectiontrust.org.uk/resource/condition-note/>

Verweise Es ist auch möglich, den Bericht über den Erhaltungszustand eines Objekts in Form eines einzelnen Ereignisses strukturiert abzulegen, wenn detaillierte Informationen dazu vorliegen, wer, wann, wo und mit welcher Methode das Objekt hinsichtlich seines Erhaltungszustands untersucht hat. Der Ereignistyp lautet in diesem Fall: **Zustandsbeurteilung (Aktivität)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00931'. Die Untersuchungsmethode kann mit kontrolliertem Vokabular angegeben werden, siehe auch: **Während des Ereignisses angewendete Methode**. Wenn der Bericht eher die Umstände als die Ergebnisse der Untersuchung des Erhaltungszustands beschreibt (Methode, beteiligte Akteure etc.), kann er im Rahmen des LIDO-Exports auch dem Element **Beschreibung des Ereignisses** zugewiesen werden.

Um die Ergebnisse kunsttechnologischer Untersuchungen zu dokumentieren, siehe: **Kunsttechnologischer Untersuchungen**.

Um konservatorische und restauratorische Maßnahmen zu beschreiben, die am Objekt vorgenommen wurden, verwende man: **Konservierung/Restaurierung**. In der Praxis können von der Beurteilung des Erhaltungszustands eines Objekts unmittelbar Vorgaben für die Lagerung, Verpackung, den Transport, weiteres Monitoring und die Bedingungen für die Ausstellung abgeleitet werden. Wie diese Vorgaben, die auch Bestandteil von Leihverträgen sind, in LIDO abgelegt werden, entscheidet die EODEM-Arbeitsgruppe, siehe auch:

- ▶ <http://cidoc.mini.icom.museum/working-groups/documentation-standards/eodem-home/eodem-specifications-and-samples/>
- ▶ <https://cidoc.mini.icom.museum/working-groups/documentation-standards/eodem-home/>

Beispiele Freitext:
 Mehrere Kratzer im Firnis
 Fehlstelle in der Malschicht (siehe Kartierung)
 Konvexe Deformation im Bildträger im Bereich 25 cm v. l., 10 cm v. u.
 Kontrolliertes Vokabular (Auswahl):

- ▶ Alterssprünge
<http://vocab.getty.edu/aat/300228342>
- ▶ Fleck (Schaden)
<http://vocab.getty.edu/aat/300379497>

- ▶ Insektenschaden
<http://vocab.getty.edu/aat/300230031>
- ▶ Krakelee oder Craquelé
<http://vocab.getty.edu/aat/300228345>
- ▶ Nagetierschaden
<http://vocab.getty.edu/aat/300380188>
- ▶ Riss (Erhaltungszustand)
<http://vocab.getty.edu/aat/300254138>
- ▶ Wasserschaden
<http://vocab.getty.edu/aat/300379358>

LIDO-Export

→ Description/Descriptive Note Set (objectDescriptionSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionSet>
 mit → Description/Descriptive Note Identifier (descriptiveNoteID):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteID>,
 → Description/Descriptive Note (descriptiveNoteValue):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteValue>,
 → Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>
 und → Description/Descriptive Note Rights (objectDescriptionRights):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionRights>

LIDO-Element

Strukturell gleicht die Angabe des Erhaltungszustands der Objektbeschreibung, allerdings wird ein anderes Typattribut verwendet, um diese besondere Form der Objektbeschreibung zu kennzeichnen. Verwende hier **Zustandsbeschreibung** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00268'. Alternativ kann ein Beschreibungstext mit diesem Typattribut auch im Rahmen des Elements eventDescription verwendet werden, wenn ein eigenes Ereignis für die Begutachtung des Erhaltungszustands angelegt worden ist. Der eventType für das dazugehörige event lautet **Zustandsbeurteilung (Aktivität)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00931'.

Tipps für den LIDO-Export

ObjectDescriptionSet ist Kind-Element von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/objectDescriptionWrap und hat vier Kind-Elemente: Der Text der Beschreibung wird in descriptiveNoteValue übernommen, während in den Kind-Elementen descriptiveNoteID eine ID, unter der der Beschreibungstext abrufbar ist, und in sourceDescriptiveNote eine Quellenangabe aufgenommen werden kann. Das Element sourceDescriptiveNote wird z. B. dann verwendet, wenn auf öffentlich vorliegende vollständige Berichte oder Abbildungen des Objekts mit eingezeichneten Schäden verwiesen wird. Liegt dieses externe Dokument als dauerhaft

zitierbarer Link vor, so wird dieser URI im Element `descriptiveNoteID` abgelegt. Die Rechte an der Objektbeschreibung können im Element `object-DescriptionRights` angegeben werden.

Kunsttechnologische Untersuchungen

Definition Freitextliche Beschreibung der Ergebnisse naturwissenschaftlicher und/oder kunsttechnologischer Untersuchungen, insbesondere der Analyse der verwendeten Materialien und Techniken. Das kann die Ergebnisse spezieller Untersuchungsmethoden beinhalten, wie die Untersuchung mit Streiflicht, dem Mikroskop, Röntgenstrahlen, ultravioletter Strahlung, Infrarotreflektografie oder auch dendrochronologische Untersuchungen, um das Alter eines Objekts zu bestimmen.

Tipps für die Erfassung Kunsttechnologische Untersuchungen dienen zwei Zielen: Einerseits der Analyse der bei der Entstehung des Objekts verwendeten Materialien und Techniken und andererseits dem Aufdecken nachträglicher physischer Veränderungen im Laufe der Objektgeschichte. Die Untersuchungen lassen genaue Rückschlüsse auf den Entstehungskontext eines Objektes zu und können daher weitere Argumente dafür liefern, wann und von wem ein Objekt zu welchen Teilen hergestellt worden ist. Ebenso können nachträgliche Überarbeitungen identifiziert werden, wie z. B. die Ergänzung einzelner Stellen mit Farben, die zum Zeitpunkt des Entstehens noch gar nicht erhältlich waren.

Verweise Wenn detaillierte Informationen dazu vorliegen, wer, wann, wo und mit welcher Methode das Objekt kunsttechnologisch untersucht hat, wird empfohlen, dies im Rahmen eines einzelnen Ereignisses strukturiert abzulegen (mit den Elementen **Beteiligte Personen/Organisationen**, **Ort des Ereignisses** und **Während des Ereignisses angewendete Methode**). Das gilt insbesondere dann, wenn das Objekt mehrfach von verschiedenen Personen untersucht wurde. Der Ereignistyp lautet in diesem Fall: **Merkmalszuweisung** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00024'. Alternativ ist es auch möglich, eine freitextliche Beschreibung der kunsttechnologischen Untersuchung im LIDO-Export dem Element **Beschreibung des Ereignisses** zuzuordnen.

Wenn die Untersuchungsergebnisse hingegen als freitextliche Beschreibung erfasst werden, sollten sie zusätzlich im Bereich **Material/Technik** reflektiert werden, indem die Angaben in den entsprechenden Feldern präzisiert werden. Die Person, welche den Bericht über die Untersuchung verfasst hat, kann im Feld **Autor:in der Objektbeschreibung** genannt werden. Liegt der Bericht als veröffentlichtes Dokument vor, kann

er auch im Element **Quelle für die Angaben über Material und Technik** zitiert werden.

Um konservatorische und restauratorische Maßnahmen zu beschreiben, die am Objekt vorgenommen wurden, verwende man: **Konservierung/Restaurierung**.

<https://doi.org/10.2307/4125747>

Beispiele

Bildträger:

- ▶ Lindenholz (Tilia sp)
- ▶ Einzelbrett
- ▶ Stärke 0,5–0,9 cm

Grundierung und Imprimitur:

- ▶ Tafel im Rahmen grundiert und bemalt
- ▶ Grundier- und Malkanten seitlich und oben vorhanden
- ▶ Grundierung: dünn, hellrot, waagrecht aufgestrichen

Unterzeichnung:

- ▶ Stift
- ▶ Kontur- und Binnenzeichnung; Form des rechten Oberarms in mehreren schlingernden Linien

Farbschichten und Metallauflagen:

- ▶ Besatz des Kleides und des Hemdes, Gürtel, Brustlatz, Halsketten sowie Stirnreif mattvergoldet
- ▶ Reflexlichter mit weißer Farbe dünn aufgesetzt
- ▶ Die Darstellung der Jungfrau mit dem Einhorn am Brustlatz schwarz gezeichnet und weiß gehöht

LIDO-Export

→ Description/Descriptive Note Set (objectDescriptionSet):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionSet>

mit → Description/Descriptive Note Identifier (descriptiveNoteID):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteID>,

→ Description/Descriptive Note (descriptiveNoteValue):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteValue>,

→ Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>

und → Description/Descriptive Note Rights (objectDescriptionRights):

<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionRights>

LIDO-Element

Tipps für den LIDO-Export

Um diese besondere Form der Objektbeschreibung zu kennzeichnen, verwende hier: **Material/Technik (Beschreibung)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01114' oder **Technische Untersuchung (Beschreibung)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01115'. Alternativ kann ein Beschreibungstext mit diesem Typattribut auch im Rahmen des Elements eventDescription verwendet werden, wenn ein eigenes Ereignis für kunsttechnologische Untersuchung angelegt worden ist. Der eventType für das dazugehörige event lautet **Merkmalszuweisung** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00024'.

ObjectDescriptionSet ist Kind-Element von descriptiveMetadata/object-IdentificationWrap/objectDescriptionWrap und hat vier Kind-Elemente: Der Text der Beschreibung wird in descriptiveNoteValue übernommen, während in den Kind-Elementen descriptiveNoteID eine ID, unter der der Beschreibungstext abrufbar ist, und in sourceDescriptiveNote eine Quellenangabe aufgenommen werden kann. Die Rechte an der Objektbeschreibung können im Element objectDescriptionRights angegeben werden.

Konservierung/Restaurierung (empfohlen)

Definition Freitextliche Beschreibung von Maßnahmen, die dem langfristigen Erhalt des Objekts dienen und durch entsprechend geschulte Restaurator:innen geplant werden (Restaurierungskonzept) oder durchgeführt worden sind.

Tipps für die Erfassung Angegeben werden sollten der Zeitraum, der Name der Person oder Institution, die die Maßnahme durchgeführt hat (ggf. mit ID aus einer Normdatei), der Anlass der Restaurierungsmaßnahme sowie eine Beschreibung der genauen Methode und der Ergebnisse der Maßnahme. Auch Berichte über historische Behandlungen sind hier zu erwähnen, ggf. unter Nennung der eingesetzten Analyse- und Testverfahren, um vorangegangene Restaurierungsmaßnahmen zu erkennen. Visuelles Material oder weitere öffentliche Quellen, welche die Maßnahme belegen, sollten in einer dauerhaft zugänglichen Weise verlinkt werden.

Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/13conservation.html

Verweise Wenn detaillierte Informationen dazu vorliegen, wer, wann, wo und mit welcher Methode das Objekt konserviert oder restauriert hat, können diese auch im Rahmen eines einzelnen Ereignisses strukturiert abgelegt werden (mit den Elementen **Beteiligte Personen/Organisationen**, **Datum des Ereignisses**, **Ort des Ereignisses** und **Während des Ereignisses angewendete Methode**). Der Typ des Ereignisses lautet in diesem Fall entweder **Restaurierung** @type='http://terminology.lido-schema.org/

lido00034' oder **Konservierung** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00402'. Alternativ ist es auch möglich, eine freitextliche Beschreibung der Konservierung oder Restaurierung im LIDO-Export dem Element **Beschreibung des Ereignisses** zuzuordnen.

Freitext:

„Eine Dokumentation von Alois Hauser (1831–1909) besagt, dass 1876 der Himmel von ‚neuzeitlicher‘ Übermalung befreit und dass der sehr ‚kaltblaue‘ Himmel mit einem leicht gelblichen Firnis überdeckt wurde. Während dieser Restaurierungsmaßnahme wurde außerdem der zuvor übermalte Hund in der vorderen Bildmitte wieder freigelegt.“

Beispiele

Restaurierung: 1981–87

- ▶ Verbräuntes Grün über dem Hintergrund entfernt, dieses unter der Inschrift mit Altersangabe und dem Wappen noch vorhanden
- ▶ Verputzungen und kleinteilige Farbverluste im Gesicht und am Brustlatz. Gold am Halsreif teilweise ergänzt.

Für kontrolliertes Vokabular siehe auch: **Während des Ereignisses angewendete Methode**.

LIDO-Export

→ Description/Descriptive Note Set (objectDescriptionSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionSet>
 mit → Description/Descriptive Note Identifier (descriptiveNoteID):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteID>,
 → Description/Descriptive Note (descriptiveNoteValue):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#descriptiveNoteValue>,
 → Source Description/Descriptive Note (sourceDescriptiveNote):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceDescriptiveNote>
 und → Description/Descriptive Note Rights (objectDescriptionRights):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectDescriptionRights>

LIDO-Element

Strukturell gleicht die Angabe über vorgenommene erhaltende oder restaurierende Maßnahmen der Objektbeschreibung, allerdings wird ein anderes Typattribut verwendet: **Konservierung/Restaurierung (Beschreibung)** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido01113'. Alternativ kann ein Beschreibungstext mit diesem Typattribut auch im Rahmen des Elements eventDescription verwendet werden, wenn ein eigenes Ereignis für die Restaurierung oder Konservierung eines Objekts angelegt worden ist. Der eventType für die dazugehörenden events kann **Restaurierung** @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00034' oder

Tipps für den LIDO-Export

4. Block: Objektidentifikation

Konservierung @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00402' lauten.

ObjectDescriptionSet ist Kind-Element von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/objectDescriptionWrap und hat vier Kind-Elemente: Der Text der Beschreibung wird in descriptiveNoteValue übernommen, während in den Kind-Elementen descriptiveNoteID eine ID, unter der der Beschreibungstext abrufbar ist, und in sourceDescriptiveNote eine Quellenangabe aufgenommen werden kann. Das Element sourceDescriptiveNote wird z. B. dann verwendet, wenn auf öffentlich vorliegende Berichte über konservatorische oder restauratorische Maßnahmen vorhanden sind. Liegt dieses externe Dokument als dauerhaft zitierbarer Link vor, so wird dieser im Element descriptiveNoteID abgelegt. Die Rechte an der Beschreibung können im Element objectDescriptionRights angegeben werden.

Maße (Gruppe)

LIDO-Export

LIDO-Element → Object Measurements Set (objectMeasurementsSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectMeasurementsSet>,
 @type

Tipps für den LIDO-Export Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. ObjectMeasurementsSet ist ein Kind-Element von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/objectMeasurementsWrap und hat zwei Kind-Elemente: displayObjectMeasurements ist für freitextliche Informationen zu Maßen und Abmessungen eines Objekts vorgesehen, während im Kind-Element objectMeasurements die Maßangaben strukturiert erfasst werden. Für jede Maßangabe muss ein eigenes Element objectMeasurementsSet angelegt werden. Die Maßeinheit, der Maßtyp und der gemessene Wert werden im Element measurementsSet erfasst. Spezifischere Informationen zu Maßen, wie z. B. Formate (formatMeasurements), Formen (shapeMeasurements) oder Genauigkeit der Maßangabe (qualifierMeasurements) können in den jeweiligen Elementen des objectMeasurementsSet gegeben werden. Beziehen sich die Maßangaben auf unterschiedliche Teile des Werks, wird der entsprechende Werkteil in extentMeasurements benannt. Exemplarische Umsetzungen von Maßangaben sind den Beispieldatensätzen zu entnehmen. Zudem kann man mittels Typattributen ausdrücken, ob sich die Maßangaben direkt auf das gemessene Objekt beziehen oder vielmehr Hinweise für Transport, Verpackung, Handling

und Ausstellung des Objekts enthalten, z. B. Außenmaße des Rahmens, um eine passende Transportkiste herstellen zu können. Die entsprechenden Typattribute lauten: <http://terminology.lido-schema.org/lido00927> (Maße des Objektes) und <http://terminology.lido-schema.org/lido00923> (Maße der Objektumgebung [Objektanforderung]). Achtung: Hier geht es nicht nur um Maße, die sich auf die Größe des Objekts beziehen, sondern es können verschiedene Messwerte ausgedrückt werden, mit denen sich Bedingungen für das optimale Handling des Objekts ausdrücken lassen, wie maximale Luftfeuchtigkeit des Umraums oder Lichtmenge, der das Objekt ausgesetzt werden darf.

Es obliegt dem Datenlieferanten zu entscheiden, an welcher Stelle im LIDO-Export die Maßangaben verortet werden, sie können entweder ein Kind-Element innerhalb von `descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap` sein oder innerhalb eines Ereignisses der Objektgeschichte angegeben werden, üblicherweise dem Herstellereignis, in diesem Fall sind die Maßangaben ein Kind-Element von `eventWrap/eventSet/event/eventObjectMeasurements`.

Verweise

Anzeige Maße

Anzeige mit Informationen zu den Maßen eines Objekts in lesefreundlicher Form, einschließlich Hinweisen zur Genauigkeit der Angaben.

Definition

Dieses Feld wird i. d. R. automatisch aus den kontrollierten Feldern erstellt und zwar üblicherweise in der Reihenfolge der Angaben: Maßtyp (=Höhe, Breite, Tiefe, Durchmesser etc.), Maßwert, Maßeinheit und Präzisierung. Wenn es das lokale Erfassungssystem zulässt, kann aber auch zusätzlich zu den kontrollierten Feldern mit einem Freitextfeld für Maße gearbeitet werden. Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/7measurements.html#RTFTtoC2B

Tipps für die Erfassung

LIDO-Export

→ Display Object Measurement (`displayObjectMeasurements`):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#displayObjectMeasurements>

LIDO-Element

Manche Erfassungssysteme erlauben die Angabe von Maßen nur im Freitext, dann sollten diese ins Anzeigefeld, und nicht in die Indexfelder übernommen werden.

Tipps für den LIDO-Export

Maße (empfohlen)

Definition Kontrollierte Felder mit Informationen zu den Maßen eines Objekts.

- Tipps für die Erfassung*
- ▶ Wenn mehrere Werte angegeben werden, immer vermerken, auf welchen Teil des Werks sich die Werte beziehen (Rahmen, Keilrahmen, Umfang, Blatt, Darstellung etc.)
 - ▶ Ggf. angeben, an welcher Stelle genau gemessen wurde
 - ▶ Bei Angaben in Zentimetern bis auf die erste Nachkommastelle präzisieren (z. B. 15,5 cm)
 - ▶ Es hat sich als allgemeine Praxis durchgesetzt, stets zuerst die Höhe, dann die Breite und ggf. die Tiefe zu nennen.

Verweise Es kann Fälle geben, wo es sinnvoll ist, Maßangaben in Bezug auf ein bestimmtes Ereignis anzugeben, z. B. wenn man beschreiben möchte, dass Rembrandts „Nachtwache“ zu einem Zeitpunkt nach seiner eigentlichen Fertigstellung von fremder Hand beschnitten wurde, um das Gemälde für seinen neuen Standort im Amsterdamer Rathaus passend zu machen. Die Maßangaben werden dann innerhalb eines entsprechenden Ereignisses in der Objektgeschichte im Rahmen des LIDO-Exports abgelegt, siehe Tipps für den LIDO-Export in [Maße \(Gruppe\)](#).

- Beispiele*
- ▶ Typ: Höhe×Breite
 - ▶ Wert: 350×220
 - ▶ Einheit: cm
 - ▶ Präzisierung: Keilrahmen

LIDO-Export

LIDO-Element

- Object Measurements (objectMeasurements):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectMeasurements>
- mit → Measurements Set (measurementsSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#measurementsSet>
- mit → Measurement Type (measurementType):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#measurementType>
- Measurement Unit (measurementUnit):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#measurementUnit>
- Measurement Value (measurementValue):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#measurementValue>.

Tipps für den LIDO-Export Neben den genannten Informationseinheiten für die Angabe von Maßen gibt es im Set objectMeasurements auch noch Extent Measurements (extentMeasurements) <https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#>

extentMeasurements zur Nennung des Objektteils, auf den sich die Maße beziehen, sowie Qualifier Measurements (qualifierMeasurements): <https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#qualifierMeasurements>, ein Indexelement, das die Abmessungen eines Objekts qualifiziert und die Art oder Genauigkeit der Messergebnisse angibt (z. B. ca.).

Material/Technik (Gruppe, Pflicht in diesem Anwendungsprofil)

Es wird ausdrücklich empfohlen, in den Datenfeldern für verwendete Materialien und Techniken mit Verweisen auf kontrollierte Vokabulare zu arbeiten. Diese Referenzen auf Begriffe in kontrollierten Vokabularen sind stets inklusive der URI zu übernehmen. Dies kann dazu dienen, den Datensatz im Rahmen der Datenverarbeitung in Portalen durch Synonyme, hierarchisch höher eingestufte Bezeichnungen oder fremdsprachliche Bezeichnungen anzureichern und so die Suchergebnisse zu verbessern. Die Werte für Material und Technik werden in manchen Erschließungssystemen in einem gemeinsamen Datenfeld verwaltet, in anderen können für eine präzisere Recherche zwei getrennte Datenelemente zur Erfassung von Material und Technik vorgesehen sein.

Tipps für die Erfassung

LIDO-Export

→ Object Materials/Techniques Wrapper → Object Materials/Techniques Set (objectMaterialsTechSet):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#objectMaterialsTechSet>

LIDO-Element

Dieses Element dient ausschließlich der Strukturierung von Informationen beim Export. Es verweist nicht auf ein eigenes Datenfeld. Es obliegt dem Datenlieferanten auf Grundlage seines Erfassungssystems zu entscheiden, an welcher Stelle im LIDO-Export die Angaben zu verwendeten Materialien und Techniken verortet werden. In den meisten Fällen werden diese Angaben als Eigenschaften des Objekts erfasst, dann werden sie als Kind-Element innerhalb von descriptiveMetadata/objectIdentificationWrap/objectMaterialsTechWrap/objectMaterialsTechSet exportiert. Gibt es einen klaren Bezug zwischen einem Ereignis und den dabei verwendeten Materialien und Techniken, beispielsweise wenn bei aufeinander folgenden Ereignissen der Herstellung und weiteren Bearbeitungen jeweils andere Materialien und Techniken verwendet worden sind, dann können sämtliche Material- und Technikangaben als ein Kind-Element von descriptiveMetadata/

Tipps für den LIDO-Export

eventWrap/eventSet/event/eventMaterialsTech genannt werden. **In diesem Anwendungsprofil ist die Angabe von mindestens einem Element – Material oder Technik – Pflicht.** Wenn Material und Technik nicht getrennt erfasst worden sind, wird für das Element termMaterialsTech kein Typattribut verwendet. Wenn für verschiedene Werkteile getrennte Material- und Technikangaben vorliegen, wiederhole man das gesamte Element und verwende jeweils das LIDO-Unterelement extentMaterialsTech.

Anzeige der Informationen zu Material/Technik (empfohlen)

Definition Angabe der Materialien, aus denen ein Objekt besteht, und der Herstellungstechniken in für die Anzeige optimierter Form.

Tipps für die Erfassung Das Anzeigefeld für Material und Technik kann automatisch aus den Indexfeldern erstellt werden. Es wird aber empfohlen, hier einen eigenen katalogähnlichen Eintrag zu erfassen, der z. B. auch Angaben zu den verwendeten Farben oder anderen Details enthalten kann. Wenn Unsicherheit hinsichtlich des verwendeten Materials oder der Technik besteht, kann dies im Freitextfeld geschildert werden, z. B. „Öl oder Tempera auf Holz, vermutlich mit dem Spachtel aufgetragen.“ Im Falle solcher unsicheren Informationen müssen die Begriffe zu allen denkbar verwendeten Materialien oder Techniken in den entsprechenden Indexfeldern angegeben werden. Siehe auch: https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/8materials.html
https://www.getty.edu/research/publications/electronic_publications/cdwa/8materials.html#examples

Beispiele **Beispiel für ein Gemälde:**

- ▶ Anzeigefeld: Öl auf Leinwand, montiert auf Eichenholzplatte

Kontrollierte Felder:

- ▶ Mittel (Substanz) = <http://terminology.lido-schema.org/lido00513>:
- ▶ Ölfarbe: <http://vocab.getty.edu/aat/300015050>

Trägermaterial = <http://terminology.lido-schema.org/lido00514>:

- ▶ Leinwand: <http://vocab.getty.edu/aat/300014078>
- ▶ Eichenholz: <http://vocab.getty.edu/aat/300012264>

Technik = <http://terminology.lido-schema.org/lido00131>:

- ▶ Ölmalerei (Technik): <http://vocab.getty.edu/aat/300178684>
- ▶ Montieren/montiert: <http://vocab.getty.edu/aat/300081370>

Beispiel für eine Skulptur:

- ▶ Anzeigefeld: rotbrauner Steinguss **oder** Stuck
- ▶ Kontrollierte Felder:
Material:
- ▶ Kunststein: <http://vocab.getty.edu/aat/300010788>
- ▶ Stuck: <http://vocab.getty.edu/aat/300014966>
Technik:
- ▶ Steinguss: <https://www.wikidata.org/wiki/Q2340770>
- ▶ Formguss (Verfahren)/gegossen: <http://vocab.getty.edu/aat/300053104>

LIDO-Export

→ Display Materials/Techniques (displayMaterialsTech):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#displayMaterialsTech>

*LIDO-Element***Material (empfohlen)**

Angabe der Materialien, Mittel und Trägermaterialien des Objekts in kontrolliertem Vokabular.

Definition

Es wird dringend empfohlen, für diesen Bereich auf definierte Begriffe in kontrollierten Vokabularen zu verweisen. Bitte jeweils den spezifischsten Begriff wählen, weil bei der Verwendung hierarchisch gegliederter Vokabulare Oberbegriffe nachträglich maschinell ergänzt werden können, jedoch eine spätere Präzisierung nicht möglich ist (daher lieber „Eichenholz“ anstelle von „Holz“, jedoch nur, wenn die Information als sicher gilt). Auf Vollständigkeit der Angaben achten.

Tipps für die Erfassung

AAT; GND; Wikidata; ggf. lokale kontrollierte Werteliste, die auf AAT oder GND bezogen wird

Empfohlene Vokabulare

Im Folgenden wird eine Liste von Materialangaben aus dem AAT aufgeführt, die im Kontext von Gemälden und Skulpturen besonders relevant sind. Da der Begriff immer so spezifisch wie möglich gewählt werden soll, können auch weitere Begriffe in Frage kommen, die hier nicht genannt sind.

*Beispiele***Material:**

- ▶ Bronze (Metall) <http://vocab.getty.edu/aat/300010957>
- ▶ Carrara-Marmor <http://vocab.getty.edu/aat/300011576>
- ▶ Draht <http://vocab.getty.edu/aat/300011063>

4. Block: Objektidentifikation

- ▶ Gesso <http://vocab.getty.edu/aat/300014952>
- ▶ Gips (Mineral) <http://vocab.getty.edu/aat/300011099>
- ▶ Gold (Metall) <http://vocab.getty.edu/aat/300011021>
- ▶ Holz (pflanzliches Material) <http://vocab.getty.edu/aat/300011914>
- ▶ Kalkstein <http://vocab.getty.edu/aat/300011286>
- ▶ Kunststein <http://vocab.getty.edu/aat/300254121>
- ▶ Marmor <http://vocab.getty.edu/aat/300011443>
- ▶ Modellgips <http://vocab.getty.edu/aat/300014932>
- ▶ Stuck <http://vocab.getty.edu/aat/300014966>

Mittel (Substanz):

- ▶ Bleifarbe/Bleihaltige Farbe <http://vocab.getty.edu/aat/300015052>
- ▶ Decklack <http://vocab.getty.edu/aat/300015071>
- ▶ Eitempera <http://vocab.getty.edu/aat/300015064>
- ▶ Farbe (Beschichtung) <http://vocab.getty.edu/aat/300015029>
- ▶ Gouache (Farbe) <http://vocab.getty.edu/aat/300070114>
- ▶ Ölfarbe <http://vocab.getty.edu/aat/300015050>
- ▶ Pigment <http://vocab.getty.edu/aat/300013109>
- ▶ Tempera <http://vocab.getty.edu/aat/300015062>
- ▶ Tusche (Material) <http://vocab.getty.edu/aat/300011051>
- ▶ Wasserlösliche Farbe <http://vocab.getty.edu/aat/300183946>

Trägermaterial:

- ▶ Eichenholz <http://vocab.getty.edu/aat/300012264>
- ▶ Hartfaserplatte <http://vocab.getty.edu/aat/300014198>
- ▶ Kalkputz
(bei Freskomalerei) <http://vocab.getty.edu/aat/300386877>
- ▶ Leinwand
(textiles Material) <http://vocab.getty.edu/aat/300014078>
- ▶ Pergament
(tierisches Material) <http://vocab.getty.edu/aat/300011851>
- ▶ Tafel (Holz) <http://vocab.getty.edu/aat/300014657>

LIDO-Export

LIDO-Element → Materials/Techniques (materialsTech) → Term Materials Techniques (termMaterialsTech), @type:
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#termMaterialsTech>

Tipps für den LIDO-Export Je nachdem, wie fein die Datenfelder beim Datenlieferanten gegliedert sind, kann hier als Typattribut entweder @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00132' (Material) verwendet werden, oder es wird genauer unterschieden nach der Funktion des Materials, entweder als

verwendetes Mittel (Substanz): @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00513' oder als Trägermaterial, @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00514'. Die Verweise auf das kontrollierte Vokabular werden mit Hilfe von SKOS angegeben. Sind in einem über skos:concept referenzierten Vokabular bestimmte Bezeichnungen oder Sprachvarianten von Bezeichnungen nicht enthalten, die bereitgestellt werden sollen, so können sie innerhalb des Sets im Element term hinzugefügt werden. Näheres im Abschnitt **Integration von kontrolliertem Vokabular in LIDO-Indexelemente**.

Technik (empfohlen)

Angabe der Herstellungstechnik und der für die Herstellung und Bearbeitung benutzten Werkzeuge in kontrolliertem Vokabular.

Definition

AAT; GND; Wikidata; ggf. lokale kontrollierte Werteliste, die auf AAT oder GND bezogen wird

Empfohlene Vokabulare

Im Folgenden wird eine Liste von Technikangaben aus dem AAT aufgeführt, die im Kontext von Gemälden und Skulpturen besonders relevant sind. Da der Begriff immer so spezifisch wie möglich gewählt werden soll, können auch weitere Begriffe in Frage kommen, die hier nicht genannt sind.

Beispiele

Technik:

- ▶ Airbrush (Maltechnik)
<http://vocab.getty.edu/aat/300053405>
- ▶ Ausschneiden oder Schneiden oder geschnitten
<http://vocab.getty.edu/aat/300053069>
- ▶ Bildhauerei
<http://vocab.getty.edu/aat/300264383>
- ▶ Formguss (Verfahren) oder gegossen
<http://vocab.getty.edu/aat/300053104>
- ▶ Gouache (Technik)
<http://vocab.getty.edu/aat/300404215>
- ▶ Grundieren (Beschichtungsverfahren) oder grundiert
<http://vocab.getty.edu/aat/300053400>
- ▶ Höhen oder gehöhlt
<http://vocab.getty.edu/aat/300053418>
- ▶ Kleben oder geklebt
<http://vocab.getty.edu/aat/300053012>
- ▶ Lavieren (Technik) oder laviert
<http://vocab.getty.edu/aat/300182748>

4. Block: Objektidentifikation

- ▶ Malen (künstlerisches Verfahren) oder gemalt
<http://vocab.getty.edu/aat/300054216>
- ▶ Modellieren (formen) oder modelliert
<http://vocab.getty.edu/aat/300053130>
- ▶ Montieren oder montiert
<http://vocab.getty.edu/aat/300081370>
- ▶ Ölmalerei (Technik)
<http://vocab.getty.edu/aat/300178684>
- ▶ Sandgussverfahren
<http://vocab.getty.edu/aat/300053119>
- ▶ Schnitzen (Verfahren) oder geschnitzt
<http://vocab.getty.edu/aat/300053149>
- ▶ Steinguss
<https://www.wikidata.org/wiki/Q2340770>
- ▶ Wachsausschmelzverfahren
<http://vocab.getty.edu/aat/300053113>

Werkzeug:

- ▶ Bleistift (Zeichen- und Schreibgerät)
<http://vocab.getty.edu/aat/300022439>
- ▶ Hammer (Werkzeug)
<http://vocab.getty.edu/aat/300024823>
- ▶ Malpinsel
<http://vocab.getty.edu/aat/300022552>
- ▶ Spachtel (Malutensil)
<http://vocab.getty.edu/aat/300022600>

LIDO-Export

LIDO-Element → Materials/Techniques (materialsTech) → Term Materials Techniques (termMaterialsTech), @type:
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#termMaterialsTech>

Tipps für den LIDO-Export Verwende als Typattribut: @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00131' (Technik) oder @type='http://terminology.lido-schema.org/lido00248' (Werkzeug). Die Verweise auf das kontrollierte Vokabular werden mit Hilfe von SKOS angegeben. Sind in einem über skos:concept referenzierten Vokabular bestimmte Bezeichnungen oder Sprachvarianten von Bezeichnungen nicht enthalten, die bereitgestellt werden sollen, so können sie innerhalb des Sets im Element term hinzugefügt werden. Näheres im Abschnitt [Integration von kontrolliertem Vokabular in LIDO-Indexelemente](#).

Quelle für die Angaben über Material und Technik (empfohlen)

Die Quelle der Informationen über Materialien und Techniken; findet meist Verwendung, wenn veröffentlichte Ergebnisse kunsttechnologischer Untersuchungen zitiert werden.

Definition

Sämtliche Angaben über verwendete Materialien und Techniken sollten direkt am Objekt erhoben werden. In Einzelfällen kann man auf publizierte Quellen verweisen, wenn dort genauere Informationen vorhanden sind.

Tipps für die Erfassung

Philippe Büttner et.al. Alberto Giacometti, Material und Vision, Die Meisterwerke in Gips, Stein, Ton und Bronze, Ausst. Kat. Kunsthaus Zürich, 28.10.2016–15.01.2017, Zürich 2016, S. 178–179, Kat. Nr. 74

Beispiel

LIDO-Export

→ Source Materials Techniques (sourceMaterialsTech):
<https://lido-schema.org/schema/v1.1/lido-v1.1.html#sourceMaterialsTech>

LIDO-Element